



Senioren-Zeitung



Blütenmonat Mai



Im Mai herrscht Aufbruchstimmung, nicht nur in der Natur, wenn alles grünt und blüht, sondern auch bei uns Menschen nach der dunklen Jahreszeit. Auf ein Tief folgt immer ein Hoch und das Leben zeigt sich gerade jetzt von seiner schönsten Seite. Die Leute sind fröhlicher, zugänglicher und freuen sich über jeden neuen

Tag der ihnen geschenkt wird. Den schönsten, blütenreichsten Monat des Jahres immer wieder neu erleben zu dürfen, sollten wir dankbar sein und jeden Tag bewusst erleben. Wer in dieser Zeit sein Umfeld betrachtet, ist immer aufs Neue begeistert über die Schönheit und Vielfalt der Natur. Bewundernswert die farbenprächtigen Schmetterlinge, wie sie voller Lebensfreude von Blüte zu Blüte schweben, obwohl einige Arten nur einen Tag lebensfähig sind. Freuen wir uns über die unzähligen Vögel, die den Winter überlebt haben und den Mai mit ihrem Gesang begrüßen. Träge noch vom todesähnlichen Winterschlaf hat der Igel ein warmes Plätzchen in der Gartenecke ausgemacht, um sich auf die Nahrungssuche vorzubereiten. Auch wir sollten die alten Kleider der vergangenen Monate ablegen und voller Energie den schönsten Monat im Jahreskreis mit seiner einmaligen Vegetation genießen, dabei unser Herz für das schöne Geschenk öffnen. Die Natur feiert Auferstehung und wir sind ein Teil davon. Für alle Christen ist der Mai ein bedeutungsvoller Monat und fest im Glauben verankert. Es ist die Zeit, welche der Mutter Gottes geweiht ist und eine wichtige Rolle im Glauben einnimmt. In dieser Jahreszeit werden zu Ehren der Jungfrau Maria Wallfahrten durchgeführt, Andachten in Kirchen und Kapellen gestaltet, aber auch Bildstöcke aufgesucht um in stillem Gebet zu verharren, dabei mit einem Blumenstrauß danke zu sagen für die Hilfe, wenn die Not am größten war. Lobenswert der ehrenamtliche Einsatz der Frauen und Männer, die sich das ganze Jahr für die Belange der Kirche einsetzen. Sie organisieren große und kleine Gebetsgruppen um in einer der schön geschmückten Kapellen der Mutter Gottes zu huldigen. Dabei werden Marienlieder gesungen die viele noch aus ihrer Jugendzeit kennen und der heutigen jungen Generation kaum noch bekannt sind.

Ein lobenswerter Brauch ist es in unserer Pfarrgemeinde an Sonn – und Feiertagen, in fast jeder heiligen Messe, ein altbekanntes Marienlied den Besuchern zu Gehör zu bringen, eine schöne Tradition. Ebenso war das Aufstellen eines Maialtärchens in der damaligen Zeit in jedem christlichen Haushalt auf eine alte Überlieferung zurück zu führen. Ausgesucht wurde die schönste Ecke im Haus, um der Mutter Gottes die gebührende Ehre zu erweisen. Mit frischen Blumen geschmückt war sie die Zierde der ganzen Stube.

Bei Gesang und Gebet nahm sich die Familie nach des Tages Last eine Auszeit, um der lieben Frau ihr Anliegen vorzutragen in der Hoffnung, dass alles in die richtigen Bahnen gelenkt wird. In der heutigen, von Hektik geprägten Zeit hat kaum noch jemand Gespür für sein Seelenheil. Man wird ganz einfach von der Masse hinweg gerissen und verschluckt, und wer nicht mit zieht, so die Meinung der Betroffenen, bleibt auf der Strecke. Das Gegenteil ist meistens der Fall.

Es wäre angebracht sich eine Pause zu gönnen, die Wunder der Natur erkennen, mit all ihrer Pracht, und das Leben mit anderen Augen zu sehen.

Ein stilles Gebet zur Maienkönigin wäre sicher gut für das innere Gleichgewicht und eine gute Gelegenheit sein Leben Revue passieren zu lassen.

Otto Kuhn
Losheim am See
Mitglied der Seniorenredaktion



Foto: pixabay.com



Senioren-Zeitung



Verein "Förderung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Losheim am See e.V."

Liebe Seniorinnen und Senioren, in der jetzigen schwierigen Situation stehen Sicherheit und Gesundheit an erster Stelle. Die aktuelle Lage rund um das Coronavirus mit all ihren Einschränkungen, Ge- und Verboten hat auch Auswirkungen auf die Aktivitäten unseres Seniorenvereins.

Leider müssen wir auf Veranstaltungen wie das regelmäßig stattfindende Seniorenkino, den geplanten Schlagernachmittag und eventuell auch auf das Treffen im SeeGarten im September verzichten.

Unabhängig hiervon stehen Ihnen natürlich die örtlichen Seniorenbeauftragten weiterhin als An-

sprechpartner wie bisher zur Verfügung. Die entsprechenden Telefonnummern entnehmen Sie bitte der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde unter dem jeweiligen Ortsteil.

Auch Ihre Vorschläge und Anregungen für die weitere Arbeit unseres Vereins dürfen Sie gerne an die Seniorenbaufragten weitergeben.

Herzlichen Dank den aktiven Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die Initiativen in den Dörfern wie Einkaufsdienste und Hilfen für ältere Menschen organisieren.

Wir werden Ihnen, sobald sich die Corona-Lage entspannt hat, mit Tatkraft und neuen Ideen wieder entsprechende Seniorenprojekte anbieten.

Bis dahin freuen wir uns auf ein Wiedersehen und wünschen Ihnen eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand und das Team des Vereins

Lothar Christ, 1. Vorsitzender

Barbara Greweldinger, stellv. Vorsitzende

Veröffentlichen Sie Ihre Vereinsnachrichten und Ankündigungen in diesem Mitteilungsblatt.

Jetzt auf meinwittich.de anmelden!

Amtliche Bekanntmachungen



Sitzung des Werksausschusses Abwasserwerk

Am **Donnerstag, 14.05.2020**, um **18:00 Uhr**, findet eine nichtöffentliche Sitzung des Werksausschusses Abwasserwerk im Sitzungssaal, Rathaus Losheim, statt.



Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Informationen des Bürgermeisters gemäß Geschäftsordnung
2. Vergabe eines Auftrages zur Schädlingsbekämpfung im öffentlichen Abwassernetz der Gemeinde Losheim
3. Vergabe eines Auftrages zur Kanalsanierung „Auf der Fels und Vogelschau“ im Ortsteil Britten
4. Vergabe eines Planungsauftrages zur Sanierung von Teilbereichen der Kanalisation in der Provinzialstraße im Ortsteil Bachem
5. Vergabe von Aufträgen zur Neubewertung des Anlagevermögens des Abwassernetzes der Gemeinde Losheim
6. Erstellung einer Starkregengefahrenkarte für das Gemeindegebiet